

Inhalt

Erster Teil: Transzendentale Reflexion und Theologie – Zukunftsmöglichkeiten ihrer Begegnung	11
Vorbemerkungen zum Thema	13
A. Zur philosophiegeschichtlichen und theologiegeschichtlichen Ausgangslage	15
1. Der Glaube nach der »Zertrümmerung« seiner ontologischen Grundlage	15
2. Der Glaube angesichts eines Themenwandels der Religionskritik	20
3. Das transzentaltheologische Argument	21
B. Die Gegengründe	25
1. Philosophische Gegengründe	25
2. Theologische Gegengründe	29
3. Der erreichte Problemstand	32
C. Die transzendentale Kritik als Herausforderung an die Theologie	35
1. Es gibt kein rein passives Hinnehmen, sondern nur »verarbeitete Information«	35
2. Die Welt und das eigene Ich sind uns nicht gegeben, sondern aufgegeben	39
3. Nicht nur der transzentalen Philosophie, sondern auch derjenigen Vernunfttätigkeit, die sie beschreibt, liegt ein Interesse an Freiheit zugrunde	45
4. Das eine Interesse der Vernunft entfaltet sich in mehrere Vernunftinteressen, die einander widerstreiten	51

5. Die Dialektik der Vernunft kann nur durch einen »postulatorischen Vernunftglauben« aufgehoben werden	63
D. Aufgaben und erreichte Ergebnisse	77
1. Philosophische und theologische Einwände gegen die Transzendentale Theologie und der Versuch, die trans- zendentale Methode weiterzuentwickeln	77
2. Zukunftsmöglichkeiten einer Begegnung	80
 Zweiter Teil: Transzentalphilosophie und Theologie .	85
A. Christliche Philosophie und neuzeitliche Subjektivität – oder: Die späte Trauer um einen »überwundenen Feind«?	87
B. Braucht die Theologie irgendeine Art von Transzental- philosophie – und welche (die kantische oder eine über Kant hinaus entwickelte Transzentalphilosophie)? . .	105
C. Die transzentalphilosophische Frage und die Vielfalt der Wege zu ihrer Beantwortung	109
1. Die Transzentalienlehre mittelalterlicher Aristoteliker	109
2. Die Transzentalphilosophie Kants	110
3. Zweifel daran, daß die Theologie die kantische Gestalt der Transzentalphilosophie »braucht«	111
4. Gestalten einer Weiterentwicklung der Transzental- philosophie: die transzendentale Phänomenologie und ihre »linguistische Wendung«	113
D. Vorschlag einer neuen Gestalt der Transzental- philosophie als Angebot an die Theologie – Bausteine zu einem Programm	117

Anhänge	121
<i>Markus Enders</i>	
Ein Nachwort zur »Transzentalen Theologie« und ein Nachruf auf das wissenschaftliche Lebenswerk Richard Schaefflers (1926–2019)	123
<i>Bernd Irlenborn</i>	
Bibliographie Richard Schaefflers. Zeitraum: 1952 bis 2022	181